

Nautiker Nummer 121 vom Oktober 2000

Präsident: Ernst Müller Bernhard - Jäggiweg 67
8055 Zürich Tel: 01/ 461 49 26
email: erni.mueller@bluewin.ch

Fahrchef: Werner Gutweniger Walderstrasse 131
8340 Hadlikon - Hinwil Tel: 01/ 938 16 41
email: gutweniger@bluewin.ch

Redaktor: Ueli Gerig Langhagweg 3
8600 Dübendorf Tel: 01/ 822 03 47
email: u.gerig@bluewin.ch

Wichtige Termine (nicht verpassen)

Samstag 21. Oktober Metzgete im Bootshaus 18:00 Uhr
Anmeldung bei Röbi & Walli Tschui
Tel: 01/ 431 49 46

Samstag 11. November **Generalversammlung** im Bootshaus
um 18:00 Uhr (alle sind dabei)

Samstag 25. November Spaghettiplausch Junioren / Eltern
Anmeldung beim Werni Gutweniger
Tel: 01/ 938 16 41

Samstag 9. Dezember Klausabend im Bootshaus 17:00 Uhr

Redaktionsschluss für den Nautiker 122 ist der 12. Februar 2001

- Mitteilungen für den Nautiker sind jederzeit Willkommen
 - Leserbriefe bitte an den Redaktor senden
-

NCZ Aktuell

Der Jubiläumsausflug

75 Jahre NCZ vom 9.9.2000 war ein voller Erfolg. Weitere Details im Bericht vom Ruedi Schällibaum in diesem Nautiker.

Neu zum 1. - Homepage

Wir haben eine eigene Homepage im Internet, unser Aktuar Stefan Stalder ist neu auch unser Webmaster.

Pünktlich zu unserem 75. Geburtstag sind wir nun unter der Adresse www.ncz.ch weltweit im Netz der Netze vertreten. Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich bestimmt. Für einen Ausbau der Websites suchen wir noch Fotos und Berichte. Allfällige Anregungen und Tipps sind ebenfalls Willkommen.

Neu zum 2. - Gartenhag

Ebenfalls zum 75. Geburtstag beschenkte sich der NCZ gleich selber und unternahm etwas für sein Outfit. Dies mit einem neuen von Profihand erstelltem Gartenhag. Der Alte war schon etwas in die Jahre gekommen und machte nicht mehr den besten Eindruck. Gut für eine Besichtigung ist der neue Gartenhag alle weil.

Soundmaschine

Bekanntlich wurde anfangs Jahr im Bootshaus eingebrochen und unter anderem die Stereoanlage und das Heizgebläse geklaut. Klemi Gutweniger hat seine gebrauchte Soundmaschine ge-

spendet und seither herrscht am Dienstag nach dem Jungfahrertraining Volldisco. Mal schauen wann aus der Nachbarschaft die ersten Reklamationen kommen.

Leistungsprüfung IV

Im Jugendlager von Brunnen bestand unser NCZ - Jungfahrer Thomas Albrecht mit 17 anderen Wasserfahrerkollegen die Leistungsprüfung IV (Motorboot).

Leistungsprüfung I - III

An den Leistungsprüfungen I - III, in diesem Jahr beim Limmat Club Zürich durchgeführt, bestanden die NCZ - JungfahrerIn Sara Müller, Dani Schneider und Stefan Ruesch die Prüfung III.

Seetraining im Winter

Im kommenden Winter werden zwei Weidlinge am Limmatquai an die Kette gelegt. Das Ziel ist, einmal pro Monat am Sonntagvormittag ein Seetraining mit den Kids durchzuführen. Vielleicht hättest auch du, oder Dein/e Sohn, Tochter, Cousin, Cousine, Nefte, Nichte, Göttikind, Enkel, Enkelin, Kollege, Kollegin, Freund, Freundin, Bekannter, Bekannte usw., ab 10 Jahren, den Mumm, an so einem Funmorgen teilzunehmen um etwas Wasserfahrerluft zu schnuppern.

Der Jungfahrleiter Werni Gutweniger, Tel: 01/ 938 16 41 (24 Std.) gibt gerne weitere Auskunft.

Winterlager

Vier Weidlinge sind schon auf dem trockenen.

Mit Hilfe des Habeggers (Zugvorrichtung) konnte am letzten Donnerstag im September die Weidlinge über die Boothausrampe auf die Wiese gezogen werden.

Kampfrichter gefunden

Der Fischer Club Basel führte dieses Jahr den Kampfrichterkurs von VSWV und SATUS durch. Werni Frischknecht und Werni Gutweniger absolvierten ihn erfolgreich und sind nun lizenzierte Kampfrichter.

Jungfahrleiterkurs

Der Jungfahrleiterkurs vom BAUT wurde in Aarburg durchgeführt. Unser Jungfahrleiter Werni Gutweniger ist nun auf dem neuesten Stand der Prüfungsanforderungen Kurs 1 - 3.

Metzgete im Bootshaus

Am Samstag 21. Oktober 2000

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, spätestens **15. 10. 2000**, beim Stübliwirtepaar Röbi & Walli Tschui Tel: **01/ 431 49 46** oder im Bootshaus.

Weiter Infos unter:

- www.ncz.ch
- www.vswv.ch



Müller Bräu
Das frische Bier aus Baden

Einladung zur 76. Generalversammlung

Wer: alle Vereinsmitglieder des NCZ
Datum: Samstag 11. November 2000
Ort: Bootshaus NCZ Am Wasser 48
Zeit: 18.00 Uhr

Zürich, 05. Oktober 2000

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 75. GV und der letzten Vereinsversammlung
4. Mutationen
5. Jahresbericht
 - des Präsidenten
 - des Kassiers
 - des Fahrchefs
 - des Jungfahrleiters
 - des Materialverwalters
 - des Hüttenwartes
6. Abnahme des Revisorenberichts und der Jahresrechnung
7. Wahlen
 - des Tagespräsidenten
 - des Präsidenten
 - der weiteren Vorstandsmitglieder
 - der Rechnungsrevisoren
 - weitere Chargen
8. Anträge
 - des Vorstandes
 - der Mitglieder
9. Budgetberatung und Genehmigung
10. Tätigkeitsprogramm 2001
11. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen der Vorstand

Wichtig: Anträge schriftlich bis 18.10.2000 an den Präsidenten

Becherwettfahren in Bremgarten vom 20. Mai 2000

...oder der harte Kampf um den 3. Vereinsplatz

Dieses Jahr lud uns der WSC Bremgarten an die Reuss ein, um zum Saisonauftakt das Becherwettfahren zu bestreiten.

Mit 4 Aktiv- und 3 Jungfahrerpaaren ging es über den Mutschellen zum ehrfürchtigen Ort am Hexenturm. Dort erwarteten uns schon die ersten Regentropfen und der feine Duft der Papierfabrik. Der Regen ging, der Duft blieb.

Pünktlich konnte das Wettfahren gestartet werden. Die Bremgartner Wasserfahrer zeigten auch gleich wie man es richtig macht. Der Limmat Club Zürich, als Titelverteidiger vom letzten Jahr, gab natürlich ebenfalls Vollgas und es entwickelte sich ein spannender Kampf um den ersten Vereinsplatz. Es sei vorweggenommen, dass die Einheimischen ihren Vorteil nutzen konnten und den begehrten Wanderpokal für ein Jahr in ihrem Clublokal aufstellen dürfen..., sofern ihn die letztjährigen Gewinner noch nachliefern!

Also konnte der Kampf um Platz drei losgehen. Angefeuert von den NCZ - Schlachtenbummlern und den NCZ - Kampfrichtern Werni Frischknecht, Röbi Tschui und Heinz Kuhn überquerten wir Aktive die Reuss, stachelten an der berühmten Mauer entlang, durchfahren die beiden Flossgassen um nach der 2. Landung das Ziel zu

erreichen. Als nächstes gingen die Schlieremer ans Werk. Aber mit dem Tagessieger Walter Jucker / Thomas Hiltmann (herzliche Gratulation) blieb uns nur noch der Kampf um Platz 4. Der Wasserfahrer Verein Hard mobilisierte alle seine Mannen und startete mit 5 Aktivpaaren. Wir Nautiker aber mussten eine hohe Zusatzzeit hinnehmen und so durften wir die schon bekannte Schlusslaterne behalten.

Aber wie erging es unseren Jungen?

Sie mussten am rechten Reussufer bis zum Hexenturm hochstacheln, um den Bängel herum ausfahren, die beiden verflixten Flossgassen erwischen und nach der Landung noch zum vollen Endspurt ansetzen. Sara Müller mit Stefan Ruesch, noch im Jungfahrer-/Schüleralter, mischten bei den älteren Kollegen gut mit und konnten sich in der Mitte des Juniorenklassesments platzieren. Der tapfer rudernde Dani Schneider konnte den Trainingsrückstand seines Steuermannes nicht kompensieren und blieb in der hinteren Region der Rangliste hängen. Immerhin belegten die NCZ - Jungen in der inoffiziellen Vereinsrangliste nach Bremgarten und dem Limmat Club den 3. Rang.

Werni Gutweniger

Rangliste vom Becherwettfahren in Bremgarten:

Vereinsrangliste:

1. Rang:	Wasser Sport Club Bremgarten	21,35.5 Min.
2. Rang:	Limmat Club Zürich	21,42.8 Min.
3. Rang:	Wasserfahrverein Schlieren	23,25.1 Min.
4. Rang:	Wasserfahrer Verein Hard Zürich	23,44.0 Min.
5. Rang:	Nautischer Club Zürich	23,53.9 Min.

Aktivrangliste: (von 34 klassierten)

1. Rang:	Walter Jucker / Thomas Hiltmann	WFV Schlieren	3,52.1 Min.
14. Rang:	Beat Giger / Ernst Müller	NC Zürich	4,30.9 Min.
15. Rang:	Beat Neuweiler / Ueli Gerig	NC Zürich	4,32.5 Min.
21. Rang:	Werner Gutweniger / Beat Keller	NC Zürich	4,39.0 Min.
26. Rang:	Beat Gerig / Kurt Ruesch	NC Zürich	4,49.7 Min.

Juniorenrangliste: (von 12 klassierten)

1. Rang:	Ramon Rohner / Dino Rohner	WSC Bremgarten	2,34.0 Min.
7. Rang:	Sara Müller / Stefan Ruesch	NC Zürich	3,39.9 Min.
10. Rang:	Matthyas Bacher / Daniel Schneider	NC Zürich	4,05.0 Min.
11. Rang:	Sandro Ruesch / Thomas Albrecht	NC Zürich	4,13.0 Min.



Heimeliges Carnotzet 40 Plätze

René Steiner
Weinbau
2514 Ligerz

Oberdorf 8
Telefon 032 315 13 84
Telefax 032 315 13 84
Natel 079 250 39 08

Jubiläumsausflug 75 Jahre Nautischer Club Zürich

Samstag, 9. September 2000

Der Wecker rasselt und ich öffne voller Erwartungen die Fenster? Die ersten Sonnenstrahlen sind am Horizont erkennbar, ein untrügliches Zeichen für einen perfekten „Altweibersommertag“. Das von Petrus geschaffene Umfeld stimmt mich zuversichtlich und freudig löse ich die Fahrkarten für die mir doch eher ungewohnten öffentlichen Verkehrsmittel. Die Zeit im Hauptbahnhof Zürich reicht noch für einen Kaffee mit Sandwich und ich überlege mir dabei, welche altbekannte und schon lange nicht mehr gesehenen Kollegen ich heute wohl antreffen werde. Ich bin echt gespannt darauf.

Dann um 09:30 Uhr erreiche ich die Schifflandestelle Bürkliplatz in Zürich. Wo sind die alten Kollegen, ich erkenne niemanden. Ist es die Gruppe mit den Rucksäcken und Wanderschuhem? Habe ich den Hinweis auf die Bekleidung in der Anmeldung übersehen? Ich nähere mich vorsichtig; erkennt mich denn niemand? Plötzlich eine Stimme aus einem anderen kleinen Grüppchen: „Lueg a – de Ruedi“. Ja, ich bin's – Tschau Viktor wie geht's, Sali Robert, schon lange nicht mehr gesehen. Auch unser Vice-Präsi Ueli Gerig ist da und ich kann so meine Frage deponieren, ob er die Teilnehmerzahl für diesen

Ausflug auf eine Weidlingsladung beschränkt habe. Schmunzelnd erwidert Ueli darauf, dass er als gewiefter Organisator die sprichwörtliche Pünktlichkeit der Nautiker in die Planung einbezogen habe und die Abfahrt mit dem Kursschiff auf 10:00 Uhr geplant sei. Wohlan, da hätte ich doch auch noch länger in den Federn bleiben können. Die Wartezeit vergeht jedoch im Fluge, denn immer weitere bekannte und auch unbekannte Hände werden zum Gruss gereicht.

Ueli verteilt den kostengünstigen „9-Uhr-Pass“ mit welchem wir das kleine Kursschiff besteigen können und wir begeben uns sofort zu den umsichtig reservierten Tischen in der 1. Klasse im Obergeschoss. Die Fahrt führt vorerst nach Wollishofen und Kilchberg und wir bestaunen die protzigen Häuser am Seeufer. Die Gespräche an den einzelnen Tischen werden intensiver und man realisiert kaum, dass wir den See mehrere Male überqueren und so praktisch alle Landestellen an beiden Ufern ansteuern. Mittlerweile ist es bald Mittagszeit und wir erreichen Rapperswil – ob es hier wohl etwas zu Essen gibt? Jetzt erst gibt Ueli das Fahrtziel mit Schmerikon bekannt und wir richten uns für die nächsten 90 Minuten gemütlich

ein. Ob wohl noch ein Bier in den fast leeren Magen drinliegt, fragen wir uns an unserem Tisch? Mein im Hauptbahnhof vorsorglich verdrücktes Sandwich hilft mir bei der Entscheidung.

Die Fahrt auf dem doch mehrheitlich wenig bekannten Obersee verläuft ruhig, die Gespräche sind nicht mehr so intensiv und manch einer lässt seinen Blick über die Landschaft schweifen und ist in Gedanken versunken. Die Landestelle Schmerikon kommt in Sichtweite, ein Grillduft verbreitet sich in der Luft und plötzlich bricht eine fast unerklärliche Hektik aus. Die Erwartungen zeigen sich als absolute Fehlannonce, denn erst geht es in einem kleinen Fussmarsch zum Hotel/Restaurant Bad und runter auf die grosse Terrasse direkt am Seeufer. Gekühlter Weisswein, Orangensaft und Apérogebäck warten hier auf uns.

Als alle Clubmitglieder und Gäste ein Glas in der Hand halten, ergreift unser Präsi Ernst Müller das Wort zu einer kurzen und offiziellen Begrüssung. Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass auch Delegationen vom Limmat Club Zürich, WSC Bremgarten und WFV Schlieren uns an diesem Tag begleiten. Mit einigen Bemerkungen auf die Wurzeln des NCZ übergibt er das Wort an Urs Höhn, den Präsidenten des Limmat Club Zürich. Urs überreicht uns eine Schiffslampe als Jubi-

läumsgeschenk und kann sich den Hinweis darauf nicht verkneifen, dass wir bereits vor 25 Jahren das gleiche Geschenk vom LCZ erhalten haben und dieser neuen Beleuchtung nun hoffentlich mehr Sorge tragen würden.

Dann endlich ist es soweit und wir begeben uns ins gemütliche Kellerlokal ans kalte Buffet. Alles ist da, was das Herz begehrt. Frische, knackige Salate, Streifen vom Kaninchenrücken, kalter Fisch aus dem Zürichsee, dünne Streifen vom Schinken und eine charmante und aufmerksame Bedienung.

Robert Tschui hat die Vereinsfahne aufgestellt und mit einem gefüllten Teller suche ich einen freien Platz. Der Zufall will es, ich sitze neben unserem ältesten Mitglied, dem über 90-jährigem Theo Merk und ich bin beeindruckt über die geistige und körperliche Frische unseres Ehrenmitgliedes. Die Vergangenheit lebt auf und wir sprechen über unsere gemeinsamen Reisen mit dem Langweidling nach Amsterdam. Ich konnte auch das Rätsel lösen, warum Theo immer mit dem Velo an unseren Wettkämpfen in Basel war und meistens vor uns wieder im Bootshaus eintraf. Für alle die sich an diese Zeit erinnern mögen, es war reine Disziplin, Kondition und Kraft. Ohne Unterstützung von fremden Mitteln wie SBB oder andere Fahrvergünstigung, ohne EPO, wenn man mal vom Bier absieht.

Zwischen Hauptgang- und Dessertbuffet, welches sich in der Klasse von der Vorspeise nicht unterscheidet, werden die Plätze getauscht und man sucht sich seine Gesprächspartner hier und dort. Die Vergangenheit lebt auf und die wohl häufigste Redewendung ist: „Weisch no...!!!“

Ich bin wieder zurück auf meinem Platz neben Theo, das dunkle Gebräu mit dem Namen „Bier“ perlt immer noch in seinem Glas. Genüsslich zieht er an seiner Zigarre und ganz unerwartet lehnt er sich zurück. „Schön ist die Liebe im Hafen, schön ist die Liebe am See....“, mit seinem unverkennbaren Gesang verzückt Theo den ganzen Tisch und ich fühle mich in vergangene Zeiten zurückversetzt.

In der Zwischenzeit haben uns einige Gäste bereits verlassen und zusammen mit dem „harten Kern“ begeben sich auch Richtung Bahnhof Schmerikon. Eine Zugfahrt auf dieser Strecke nach Rapperswil im „Voralpen-Express“ habe ich auch noch nicht erlebt. Wir debattieren über die Rückreise nach Zürich, soll diese auf den Schienen oder auf dem Wasserweg erfolgen? In Rapperswil steht der „Goldküsten-Express“ nach Zürich bereit. Röbi, Stefan, Urs, René und weitere wechseln das Perron in dynamischer Art und Weise. Ich bin unschlüssig, wie soll ich mich entscheiden? Theo meint, dass

er den Tag noch weiter genießen möchte und so lass ich auch mich überzeugen, dass ein kleiner Apéro auf dem Rapperswiler Quai doch auch etwas schönes sein kann. Wie recht er doch hatte!!

Wir sind nur noch wenige Clubmitglieder, welche um 20:00 Uhr das Oberdeck der „Linth“ erklimmen. Ueli Gerig animiert die volkstümliche Formation am Quai für ein Abschiedskonzert mit dem Alphorn und wir Nautiker gratulieren Ueli für die gute Organisation.

Erfreut stellen wir fest, dass die „Zürichsee-Flotte“ auch am Abend gutes, aufmerksames und humorvolles Servicepersonal beschäftigt. Dass kein dunkles Bier am Bord ist wird auch von Theo nicht bemerkt, denn er möchte für einmal einen Kaffee. Wir sitzen an der frischen Luft, einzigartig die Atmosphäre über dem Wasser und langsam, kaum spürbar, versinkt die Sonne am Horizont.

Die Gespräche haben sich zwischenzeitlich auch auf die „Handys“ ausgedehnt, man möchte seinen Lieben zu Hause auch mitteilen, warum es etwas später wird. Um 22:30 Uhr sind wir zurück am Bürkliplatz und wir besprechen, ob wir der Einladung des Limmat Club Zürich zu einem Schlummerbecher noch Folge leisten wollen. Versprochen ist

versprochen, wir sind wohl spät, aber wir kommen!!! Nach einem kurzen Fussmarsch erreichen wir die Schipfe und treffen dort auch Urs, welcher die ganze Zeit auf uns gewartet hat (wie er gesagt hat).

Für mich wird es langsam auch Zeit, will ich noch den letzten Zug erreichen. Also springe ich auf und verabschiede mich mit

schwerem Herzen. Es war ein einmaliger, genüsslicher und unvergesslicher Tag. Besten Dank an die Organisatoren für die unkonventionelle Idee einer Jubiläumsfeier. Ich bin überzeugt davon, dass man sich auch zum 100-Jahr-Jubiläum an diesen Anlass erinnern wird.

Ruedi Schällibaum

Gönner & Spender des NCZ im Jahre 2000

*Berger André
Bilgeri Robert
Bindschädler Heinz
Denier Adolf
Dubs Rolf
Friedli Frida
Fröhlich Ruth
Golay André
Gutweniger Klemens
Gutweniger Werner
Hedinger Bruno
Höhn Urs
Klingenfuss Hans
Lustenberger Mario*

*Meier Ernst
Nägeli Peter
Nievergelt Margrit
Presser Karl
Roos Fredi
Schällibaum Hanni
Schällibaum Ruedi
Schranner René
Schweizer Julia
Stadler Marlene
Thut Willy
Tschui Waltraut
Wobmann Doris
Wobmann Markus*

Vielen Herzlichen Dank im Namen des NCZ

NCZ Medaillengewinner an der Schweizermeisterschaft im Einzelfahren vom 25. bis 27. August 2000 beim Fischer Club Basel

Stefan Ruesch gewann die bronzene Auszeichnung in der Kategorie Schüler.

Als Höhepunkt dieser Fahrsaison galt sicher die Schweizermeisterschaft im Einzelfahren vom 25. bis 27. August 2000. Durchgeführt wurde dieser Grossanlass vom Fischer Club Basel, der als langjähriger Organisator des FCB Classic eine der anspruchsvollsten Einzelstrecken auszustrecken pflegt. Damit die 551 gemeldeten Aktivsportler in den 6 Kategorien reibungslos ihren Wettkampf bestreiten konnten, wurde neben der bewährten Strecke unter der Wettsteinbrücke für die Aktiven, Senioren und Veteranen, weiter oben eine neue Strecke für die Schüler, Jungfahrer und Junioren, ausgesteckt.

Obwohl der NCZ nicht gerade als motivierter Einzelfahrerclub bekannt ist (vor allem, wenn die Startzeit auf Samstag 08.00 Uhr angesetzt ist), durften wir mit 10 WettkämpferIn und unserem Kampfrichter Markus Wobmann diesen Anlass besuchen. Bei den Aktiven/Senioren möchte ich, wie jedes Jahr an dieser Stelle, die sehr guten Leistungen von Beat Giger und Ernst Müller erwähnen, die immer am Saisonende die Kranzauszeichnung vor Au-

gen haben um sie dann knapp zu verfehlen. Für Beat Keller war es der erste Einzelwettkampf, und so durfte auch er einmal diesen grossen Pfeiler der Wettsteinbrücke von hinten und von ganz nah bewundern.

Weit motivierter ging es bei den Jungen zu und her. Sie trainierten schon auf der Limmat verbissen und Sara und Dani drehten zwei Wochen vor dem Wettkampf in Basel ein paar Runden. Leider ging bei beiden Jungfahrern nach einer sehr guten Fahrt die Ziellandung gründlich daneben und es machte sich doch etwas Enttäuschung breit. Sehr gut lief es dagegen Stefan Ruesch in der Kategorie Schüler (10 bis 13 Jahre). Mit einer sauberen, flüssigen Fahrt errang er den 3. Platz, von 21 gemeldeten Wettkämpfern, und somit die bronzene Medaille an dieser Schweizermeisterschaft. **Bravo!**

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen NCZ Schlachtenbummlern, Wettkämpfern, Kampfrichtern und dem Fischer Club Basel für den gelungenen Anlass bedanken.

Werni Gutweniger

Rangliste der SM im Einzelfahren beim Fischer Club Basel:

Vereinsrangliste: (von 28)

1. WFV Ryburg Möhlin		18,55,9 Min.
25. Nautischer Club Zürich		23,06,8 Min.

Schüler:

1. Adrian Zubler	WFV Rapperswil	2,19,2 Min.
3. Stefan Ruesch	NC Zürich	2,33,6 Min.

Jungfahrer:

1. Alex Gueneri	NC Basel	3,26,5 Min.
44. Dani Schneider	NC Zürich	6,28,6 Min.
46. Sara Müller	NC Zürich	7,06,8 Min.

Junioren:

1. Martin Seiler	AC Matte Bern	3,18,2 Min.
------------------	---------------	-------------

Aktiven:

1. Reto Wunderlin	WFV Ryburg Möhlin	3,39,0 Min.
124. Beat Gerig	NC Zürich	4,37,7 Min.
163. Ueli Gerig	NC Zürich	5,16,8 Min.
176. Beat Keller	NC Zürich	5,56,7 Min.

Senioren:

1. Rolf Mäusli	WVF Bern Nord	3,43,7 Min.
27. Beat Giger	NC Zürich	4,17,5 Min.
36. Ernst Müller	NC Zürich	4,25,4 Min.
53. Werni Gutweniger	NC Zürich	4,42,3 Min.
59. Kurt Ruesch	NC Zürich	5,03,9 Min.

Veteranen:

1. Markus Güntert	WFV Ryburg Möhlin	3.47.0 Min.
-------------------	-------------------	-------------

WERBUNG

=

NEUE KUNDEN

Hier könnte **Ihre** Werbung stehen
Info's unter Tel: 01/ 461 49 26